

# E-Mobilitätsmodellregion e-pendler in niederösterreich

## Key Facts April 2015

### Modellregion

Geografische Ausdehnung: 49 niederösterreichische Gemeinden zwischen Wien und Wr. Neustadt (ca. 740 km<sup>2</sup>) mit über 15.000 Arbeitsstätten und mehr als 126.000 Beschäftigten.  
EinwohnerInnen: rund 296.000.

### Geschäftsmodell

- Neues Mobilitätspaket, das Beratung, Realisierung und Abrechnung für alle Komponenten zum Einstieg in die Elektromobilität umfasst: Fahrzeug – Ladestation – Öko-Stromversorgung – Mobilität, alles aus einer Hand
- 4 definierte Multiplikatormodelle für Gemeinden und Unternehmen mit konkreten E-Mobilitätsangeboten

### E-Fahrzeuge

Ziele: 114 Elektroautos, und 86 Elektro-Fahrräder, 161 Elektro-Ladestationen  
Umgesetzt: 105 Elektroautos, 60 Elektro-Fahrräder, 150 Elektro-Ladestationen

### Energieaufbringung durch erneuerbare Energien

Errichtung von Photovoltaik-Anlagen mit einer Kapazität von 370 kWp (440 MWh/a).

### Milestones/Ziele

Zentrales Ziel: Energieeffiziente und klimaschonende Gestaltung des Pendlerverkehrs durch Verlagerung zum ÖV in Verbindung mit dem Einsatz von Elektrofahrzeugen für individuelle Fahrten.

- Kombination von E-Fahrzeugen und öffentlichen Verkehrsmitteln zu multimodalen Wegeketten  
4 definierte Multiplikatormodelle für Gemeinden und Unternehmen mit konkreten E-Mobilitätsangeboten.
- Nutzung bestehender alternativer Mobilitätskonzepte in NÖ (Anrufsammeltaxi, e-Car Sharing, e-Car Pooling etc.) als Ausgangsbasis für eine Verkehrsreduktion
- Verstärkung der alternativen Mobilitätskonzepte durch Elektrifizierung (sinnvolle Nutzung des E-Mobilitäts-Hype)
- Öffentlichkeitswirksamkeit / Bewusstseinsänderung durch konkret greifbare und erlebbare Show Cases als „Keimzellen“ bei Gemeinden und Unternehmen
- Ergebnisverbreitung und Umsetzung alternativer Mobilitätsmodelle in die Fläche (Multiplikatormodelle)

### Partner/Struktur

Projektkonsortium bestehend aus EVN, Wien Energie und Raiffeisen Leasing. ecoplus übernimmt eine beratende Funktion.

Daneben zahlreiche unterstützende Gemeinden, weitere Unternehmen und Institutionen.

### Kontakt/Weitere Informationen

Dipl.-Kffr. (Univ.) Katharina Olbrich, EVN AG.

Tel.: +43 2236 200-122 28, E-Mail: [katharina.olbrich@evn.at](mailto:katharina.olbrich@evn.at), [www.evn.at](http://www.evn.at)

Mag. Christoph Wolfsegger, MSc, Klima- und Energiefonds

Tel.: +43 1 585 03 90-28, E-Mail: [christoph.wolfsegger@klimafonds.gv.at](mailto:christoph.wolfsegger@klimafonds.gv.at), [www.klimafonds.gv.at](http://www.klimafonds.gv.at)